



Notizen:	YX- Charismatische Bewegung	YX
----------	------------------------------------	-----------

●
EINLEITUNG:

Apostelgeschichte 2,1-4: Die Charismatische Bewegung meint ihre Wurzeln im Pfingsterreignis zu finden. Daher wird sie auch als Neubelebung der Pfingstbewegung angesehen.

Vers 4: Das Zeichen der Zungenrede gilt als Beweis des Wirkens Gottes. (Siehe Sonderthema YZ)

Joel 3,1-5: Es ist noch eine besondere Kundgebung des Geistes ausständig, denn der schreckliche Tag des Herrn ist noch nicht gekommen. Ist sie in der Charismatischen Bewegung zu sehen?

●
HAUPTTEIL:

3.Mose 10,1: Gott warnt seine Kinder vor dem Gebrauch eines fremden Feuers.

Offenbarung 13,11-14: Das Erd-Tier (Amerika) verführt die Menschen auf Erden mit einem falschen Feuer vom Himmel (falscher Prophet: Offb.19,20).

Matthäus 3,11: Die Charismatische Bewegung geht von einem falschen Verständnis der Geistestaufe aus. Johannes sagte die Geistestaufe voraus, meinte aber das Pfingstwunder damit.

Apostelgeschichte 1,5: Jeder, der sich seit Pfingsten taufen ließ, erhielt die Geistestaufe bei seiner Taufe (Apg.2,38).

Apostelgeschichte 19,3-6: Die Bekehrung, die in der Taufe Jesu angezeigt wird, ist auch die Taufe mit dem Hl.Geist, die Feuertaufe. Wer getauft ist, und den Hl.Geist empfangen hat, bedarf keiner weiteren Geistestaufe mehr.

1.Timotheus 4,12: Die Charismatische Bewegung legt die Betonung mehr auf das Gefühl und auf die Erfahrung als auf das Wort, die Lehre, den Wandel.

1.Johannes 3,16: Liebe ist ein hingebungsvolles Dienen, kein Hochgefühl.

Apostelgeschichte 1,8: Der Hl.Geist bringt Liebe zu den Verlorenen. In der Charismatischen Bewegung gibt es kaum Missionsarbeit, weil sie ökumenisch ausgerichtet ist.

Johannes 4,48: Das Verlangen nach Wundern steht über dem Verlangen nach seinem Wort (siehe Thema YW).

1.Korinther 15,34: Paulus ruft zur Nüchternheit und zur Bekämpfung der Sünde auf. Hysterie und Leben nach eigenen Lüsten ist kein Zeichen von Gottes Wirken.

Kolosser 2,23: Sie haben den „Schein von Weisheit“ durch selbstgewählte Frömmigkeit.

Joel 2,12.13: Gottes Geist führt zur Reue und zur Demut, nicht zu ausgelassenem Übermut.

Johannes 14,24: Der Gehorsam und die Ordnung (1.Korinther 14,40) ist das Zeichen der Liebe zu Gott. Die Wahrheit darf nicht verändert werden (Sprüche 22,28).

Jeremia 23,26: Wann wollen sie aufhören, die Lüge und ihres Herzen Trug zu weissagen? Wehe den Propheten, die ihrem eigenen Geist folgen (Hesekiel 13,13).

Epheser 5,10.17: Prüfet und verstehtet, was der Wille des Herrn sei.

○
ENTSCHEIDUNG: Ich möchte dem sanften Wirken des Geistes Raum geben.

1.Petrus 3,4: Der wahre Schmuck ist der sanfte und stille Geist.

1.Könige 19,10-13: Gott ist nicht im Sturm, sondern im „sanften Sausen“.